

BECK GLATZ CONFISEUR AG

Glatz ist seit 1864 ein Konditorei- und Gastronomieunternehmen in Bern und Umgebung. Seit fünf Generationen in Familienbesitz, gilt Glatz in Bezug auf die Nachhaltigkeit als Pionier. Glatz ist zertifiziert gemäss ISO-Norm 9001, 14001 und 18001.

Täglich werden über 300 verschiedene Produkte frisch und mit regionalen Zutaten hergestellt. Wer bei Glatz an der Theke steht, kauft nicht nur Qualität – eine grosse Portion gutes Gewissen gibt es gratis dazu.

Im Bäckerei- und Konditoreigewerbe ist der Energiebedarf sehr hoch. Um die CO₂-Emissionen tief zu halten, bezieht Glatz seit 2008 Energie aus Wasserkraftwerken. Durch den Einsatz von regionalen und biologischen Produkten und den Verzicht auf tiefgekühlte Waren wird der Verbrauch an grauer Energie immer weiter reduziert.

Nicht erst seit dem Gewinn des Berner Energiepreises 2009 ist die energie- und umweltbewusste Geschäftsphilosophie offiziell bestätigt. Um die schädlichen CO₂-Emissionen weiter zu senken, besteht die Firmenflotte auch aus Fahrzeugen mit Elektro- und Biogasantrieben. Und bei Verpackungen wird auf kompostierbares Material wie PLA oder Bambus geachtet und konsequent auf Plastiktüten verzichtet.

Um nachhaltiger zu werden, gilt es alte Gewohnheiten zu ändern. Wenn dadurch Gewinne für jeden Einzelnen entstehen, erreichen wir diese Verhaltensänderung. Ein Beispiel dafür ist die Teilnahme von 122 Mitarbeitenden der Beck Glatz Confiseur AG an der Aktion «Bike to work». Durch 11'588 km per Fahrrad statt Auto konnten im Berichtsjahr weitere 1'854 kg CO₂ eingespart werden und pro zurückgelegten Kilometer erhielten die Mitarbeitenden zusätzlich einen Franken zum Lohn ausbezahlt.

So macht Klimaschonens Spass und hält gleichzeitig fit.

Wirtschaftlicher Erfolg kann durchaus mit Engagement im Umweltschutz und der Übernahme sozialer Verantwortung einhergehen. Aus diesem Grund wurde Glatz mit dem «Nachhaltigkeitspreis für KMU 2011» der Zürcher Kantonalbank und mit einer Anerkennungsurkunde beim «Zürich Klimapreis Schweiz & Liechtenstein 2012» ausgezeichnet. Durch die geringen Emissionen dank Fernwärme, Elektromobilität, Erd- und Flüssiggasfahrzeugen ist die Klimaneutralität eine logische und sinnvolle Ergänzung unseres nachhaltig ausgerichteten Unternehmens. Glatz ist deshalb durch die Kompensation des noch anfallenden CO₂ bei myclimate das erste Konditorei- und Gastronomieunternehmen, welches CO₂-neutral ist.



Thomas Glatz
Geschäftsführer

031 300 20 02
thomas.glatz@mandelbaerli.ch

www.glatz-bern.ch

Wasser macht den Ofen heiss

In vielen Betrieben werden fossile Brennstoffe – insbesondere Öl und Gas – als Energielieferanten genutzt, bei deren Verbrennung viel CO₂ ausgestossen wird. Bei Glatz ist das anders: Abgesehen von den Transportfahrzeugen wird primär elektrische Energie verwendet. Diese bezieht Glatz zu 100 % aus Wasserkraft, welche neben Photovoltaik und Windkraft die tiefste CO₂-Belastung aufweist. Der Stromverbrauch wird kontinuierlich optimiert und ist in den letzten Jahren markant gesunken. Im Jahr 2013 wurde erstmals in der 150-jährigen Unternehmensgeschichte trotz höheren Umsatz weniger Strom und Fernwärme bezogen. Dies wurde dank dem Einbau einer Wärmerückgewinnung in der Backofenabluft möglich. Im Jahr 2013 wurden so über 14'500 kg CO₂ eingespart.

CO₂-Einsparung: 14'500 kg CO₂/a
Davon angerechnet: 14'500 kg CO₂/a

CO₂-neutral durch Kompensation bei myclimate

Um die CO₂-Belastung weiter zu reduzieren, hat Glatz im Jahr 2013 einen nachhaltigen Beitrag zum freiwilligen Klimaschutz geleistet, indem die verbleibenden 66'273 kg CO₂ durch hochwertige myclimate-Klimaschutzprojekte kompensiert wurden. Dies bestätigt die schweizerische Klimaschutzorganisation myclimate und Beck Glatz Confiseur AG wurde deshalb mit der Urkunde «Klimaneutrales Unternehmen 2013» ausgezeichnet. Im Jahr 2014 wird Glatz auf Elektrolieferwagen umsteigen um komplett unabhängig von den fossilen Brennstoffen zu werden.

CO₂-Einsparung: 66'273 kg CO₂/a
Davon angerechnet: 33'137 kg CO₂/a